



QUEER  
FORMAT

---

## BERICHT VOM FACHTAG „VIELFALT FÖRDERN VON KLEIN AUF - SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHEVIELFALT ALS THEMEN FRÜHKINDLICHER INKLUSIONSPÄDAGOGIK“

Berlin, 21. Oktober 2013

**SFBB und Bildungsinitiative QUEERFORMAT veranstalten einen gelungenen Fachtag für Pädagog\_innen aus dem Bereich Kindertagesbetreuung**

Am 14. Oktober 2013 luden das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg und die Bildungsinitiative QUEERFORMAT zum Fachtag „Vielfalt fördern von klein auf - Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik“ ins Jagdschloss Glienicke in Berlin. Etwa 70 Teilnehmende, unter ihnen vor allem Kita-Fachkräfte und zahlreiche Kita-Leitungen, fanden sich ein, um sich über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik zu informieren, den kollegialen Austausch zu suchen und neue Impulse für die Praxis zu erhalten.

In einer kurzen Begrüßung stellten die Veranstalter\_innen ihre dreijährige Kooperation im Rahmen des Abgeordnetenhausbeschlusses „**Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt**“ von 2009 vor. Die Schwerpunktsetzung dieses Beschlusses im Bildungsbereich schloss auch die Kinder- und Jugendhilfe ein, wobei sich bei der Umsetzung ein besonders großes Interesse und ein hoher Fortbildungsbedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung gezeigt hatte. Die große Resonanz im Bereich der frühkindlichen Bildung war der Anlass, den Fachtag zu organisieren.

Den Fachtag eröffnete die Berliner **Staatssekretärin für Jugend und Familie Sigrid Klebba** mit einem persönlichen **Grußwort**. Darin wies sie darauf hin, wie wichtig es sei, Kindern zu ermöglichen, sich die Welt mit der Offenheit für unterschiedliche Lebensentwürfe zu erschließen.

Den inhaltlichen **Einstieg ins Thema Inklusionspädagogik** bildete der **Vortrag von Stephanie Nordt und Thomas Kugler**, Bildungsreferent\_innen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT. Sie machten deutlich, welche Bedeutung die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt schon für die frühkindliche Bildung haben und wie wichtig ein umfassender inklusiver Umgang mit sozialer Vielfalt in der pädagogischen Praxis der Kitas ist. Durch die Vorstellung des Medienkoffers „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen erhielten die Teilnehmenden im Anschluss Anregungen für den Einsatz geeigneter Bilderbüchern und Materialien in der Arbeit mit Kindern. Der Koffer mit etwa 30 Bilderbüchern, einem Familienspiel, sowie einer Handreichung und sechs Fachbüchern bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für den

Kita-Alltag und kann an zahlreichen Standorten in allen Bezirken in Berlin ausgeliehen werden.

Nach einer kurzen Kaffeepause wurde mit dem 6-minütigen **Kurzfilm „Vielfalt fördern – von klein auf“** die Brücke zwischen Theorie und Kita-Praxis geschlagen. Ein Kitaleiter, eine Mutter aus einer Regenbogenfamilie und eine Fortbildungsexpertin zu den Themen Inklusionspädagogik und vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung berichten in Interviews, worauf es bei der Förderung von Vielfalt in der frühkindlichen Bildung ankommt.

Anschließend berichtete **Fee von Radetzky**, stellvertretende Leiterin der Kita im Reha-Zentrum Teltower Damm, von den Erfahrungen ihrer Kita mit dem **Einsatz des Medienkoffers in der pädagogischen Arbeit**. Ihre lebendigen Schilderungen von den Reaktionen der Kinder auf die Bücher, den Rückmeldungen der Eltern und der zunehmenden Sensibilisierung ihres Kollegiums durch die Arbeit mit dem Koffer machten sehr anschaulich, wie anregend und produktiv die Auseinandersetzung mit Vielfaltsthemen wirken kann. Die exemplarische Beschreibung von drei unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Arbeit mit den Bilderbüchern bot den Zuhörenden nützliche Anregungen für ihre Arbeit.

Zum Abschluss des Vormittags wurde der 3-minütige **Animationsfilm „Papas Junge“** gezeigt, in dem ein Ballett tanzender Mäusejunge seine Familie vor einer Katze rettet und damit die an Geschlechterstereotypen orientierte Wahrnehmung, die sein Vater von ihm hat, entscheidend verändert.

Nach der Mittagspause konnten die Teilnehmenden sich in einem von **drei Workshops** mit einer Thematik intensiver beschäftigen. Im Workshop **„Vielfalt von Familien und Lebensweisen“** hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich weitergehend mit dem Einsatz von Bilderbüchern aus dem Medienkoffer zu beschäftigen: Sie lernten drei ausgewählte Bücher aus dem Medienkoffer intensiver kennen und tauschten sich über eigene Ideen für deren Einsatz in der Kita aus. Dafür wurden Analysefragen und -kriterien für die Beurteilung von Büchern zur vielfaltsorientierten Erziehung bereitgestellt. Im zweiten Workshop ging es um den **pädagogischen Umgang mit geschlechtsvarianten Kindern**. Nach einem theoretischen Input tauschten die Teilnehmenden sich über Geschlechtsidentität und soziale Rollen aus und diskutierten darüber, wie Kinder unterstützt werden können, die sich nicht in den gesellschaftlichen Geschlechternormen und -erwartungen wiederfinden. Abschließend wurden die von den Teilnehmenden eingebrachten Praxisfragen diskutiert. Im dritten Workshop ging es um die **Zusammenarbeit mit Eltern** und ihre Reaktionen auf die Thematisierung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der Kita. Das Kernstück des Workshops bildeten die Praxisfragen der Teilnehmenden, für die mittels der Gruppendiskussions-Methode „Fishbowl“ gemeinsam Lösungsvorschläge entwickelt wurden. Während einer integrierten Kaffeepause hatten die Teilnehmenden aller Workshops Gelegenheit, weiter im Medienkoffer zu stöbern, Bilderbücher und Fachliteratur kennenzulernen und sich mit Kolleg\_innen auszutauschen.

Im letzten Block des Fachtags fanden sich alle wieder im großen Veranstaltungssaal zusammen. Mit der Filmvorführung des **Theaterstücks „Prinzessin Tim“** lernten die Fachkräfte ein Theaterstück für Kinder ab 2 Jahren kennen, das davon erzählt, wie vielfältig Lebensentwürfe sein können und wie wichtig es ist, seinen eigenen Ideen und

Impulsen zu folgen. Im Anschluss beantworteten Regisseur\_in Yoan Freud und Darsteller\_in Malu Förschl Rückfragen aus dem Publikum.

Am Ende des Fachtags dankten die Veranstalter\_innen den Anwesenden für Ihre engagierte Teilnahme und machten auf die fortbestehenden Angebote der Bildungsinitiative QUEERFORMAT aufmerksam: Auch 2014 und 2015 stehen den Berliner Kindertageseinrichtungen kostenfrei Fortbildungen, Teambesprechungen und Informationsveranstaltungen zum Medienkoffer zur Verfügung.

Die **Auswertung** der 52 ausgefüllten Evaluationsbögen zeigt insgesamt eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem inhaltlich dichten, impulsgebenden und atmosphärisch freundlich-entspannten Fachtag.

Aktualisierung Februar 2014:

Eine **Online-Dokumentation des Fachtags** informiert seit Februar 2014 auch andere Interessierte, die nicht an dem Fachtag teilnehmen konnten, über die Inhalte, den Verlauf und die Ergebnisse. Die Dokumentation enthält alle inhaltlichen Beiträge des Fachtags sowie Berichte zur Arbeit in den Workshops, darüber hinaus bieten die Anlagen vertiefende Materialien zu den Themen der Workshops und Quellenangaben zu pädagogischen Materialien.

[http://www.queerformat.de/fileadmin/user\\_upload/news/Fachtagsdoku\\_website.pdf](http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Fachtagsdoku_website.pdf)

Die **Bildungsinitiative QUEERFORMAT** ist eine gemeinschaftliche Initiative der Bildungsträger KomBi (Kommunikation und Bildung) und ABqueer (Aufklärung und Beratung zu queeren Lebensweisen). Sie ist seit 2010 von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft mit der Umsetzung der parlamentarischen Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ (ISV) in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule beauftragt. Die Bildungsreferent\_innen führen Informationsveranstaltungen für Leitungskräfte und Fortbildungen für Schulen, Kindertagesstätten, Jugendämter und Träger der Kinder- und Jugendhilfe durch. Die Bildungsinitiative entwickelt außerdem pädagogische Materialien zu den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und aus der Schule können sich weiterhin bei der Bildungsinitiative QUEERFORMAT kostenfrei beraten und fortbilden lassen. Auf der Website der Bildungsinitiative stehen pädagogische Materialien zum Download bereit.

Bildungsinitiative QUEERFORMAT Queere Bildung mit Format  
Kluckstr. 11  
10785 Berlin  
Telefon: 030 - 215 37 42  
[www.queerformat.de](http://www.queerformat.de)